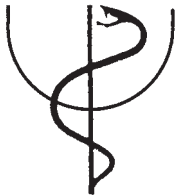


36. Internationales Ascona-Gespräch am 21. Juni 2003



«Der zerbrechliche Patient und seine Resilienz: die Suche nach dem Gesunden in der Krankheit»

Seit Jahren wird die Botschaft von Michael Balint (1896–1970) auf dem Monte Verità in Ascona im weitesten Sinne verbreitet, und dieses Jahr möchten wir die Thematik der Resilienz wagen. Die Suche nach der Resilienz des Patienten ist eine positive, dynamische und vielversprechende neue Auffassung der Gesundheitsförderung. Es handelt sich um ein neues Paradigma in der Medizin, welches die Fähigkeit eines Patienten in Betracht nimmt, trotz schwierigen Situationen einigermaßen gut leben zu können, d.h. sein Selbstvertrauen zu erhalten, den Humor zu erwecken und die Hoffnung nicht aufzugeben. Die Förderung der Resilienz des Patienten könnte man auch so definieren: «Schau als Arzt immer zuerst nach der vollen Hälfte des Glases deines Patienten und nicht immer nur nach der leeren Hälfte», das heisst: den gesunden Menschen im Patienten fördern und nicht nur seinen Krankheiten nachspringen. Wer sich angesprochen fühlt, sei herzlich willkommen im Centro Monte Verità, Ascona, Samstag, 21. Juni 2003, 9–18 Uhr.

Programmübersicht

- Plenum: La Résilience: le bon usage de la mémoire et de l'oubli (Jacques Lecomte, psychologue environnemental, Paris); Die Zerbrechlichkeit des Patienten erfassen und begründen (Graziano Martignoni, Psychiater, Comano).
- Arbeitsgruppen: «Wieso, wann und wie ist ein Patient zerbrechlich?» (Florian Bihl, Tazio Carlevaro, Orlando Del Don, Paul Müller, Brenno Rivera, Lorenzo Pezzoli, Giovanni Zampato, Ivo Zarro, Antonino Minervino und Nicola Ferroni)
- Plenum: Die Rationalisierung des Traumas und die Herstellung einer Verteidigung (Lucio Sarno, Psychoanalytiker, Mailand/Palermo); Der allmächtige Arzt und der zerbrechliche Patient (Claudio Bonvecchio, Philosoph, Varese).
- Arbeitsgruppen: «Die Suche nach dem Gesunden in der Krankheit»
- Plenum und Zusammenfassung (Graziano Martignoni)
- Danke Boris! (Tazio Carlevaro, Bellinzona und andere)
- Verleihung der Preise für Studierende (Dietrich Ritschl, Heidelberg, Präsident der Stiftung PSM)

Informationen und Anmeldung

Dr. med. Rolando Pancaldi, Via Baraggie 38, CH-6612 Ascona,
Tel. 091 791 76 76, Fax 091 791 78 84,
E-Mail balitascona@hotmail.com